

Wasser im Keller!

Ich bewunderte die Besonnenheit meines Mannes, als wir Wasser im Keller hatten! Nachdem er den Haupthahn geschlossen hatte, begutachteten wir das ganze Ausmaß des Schadens. Hier standen wir auf der vorletzten Stufe der Kellertreppe und weinten! Das heißt...ich weinte, Paul nicht...er war ja ein Mann! Das Wasser reichte uns bis zu den Knien. Ein bizarres und unwirkliches Bild bot sich uns, als plötzlich die Schwimmkerzen an uns vorbei trieben! Ich dachte kurz daran, sie anzuzünden. Das wäre dieser Situation sicherlich angemessen gewesen. Tja, die Geschichte war aber eigentlich nicht so spannend, weiter erzählt zu werden. Aber wenn Sie die wie ein Märchen lesen, wird's vielleicht interessanter...entscheiden Sie selbst! "Es geschah zu einer Zeit, als der Winter nicht gehen wollte...im Februar Anno schiessmichtot...und das fiese Väterchen Frost seine Spuren hinterließ...in Form eines Wasserrohrbruchs! Wir beteten und riefen den Himmel um Hilfe an! Und tatsächlich, große rote Autos flitzten herbei und blaue Lämpchen leuchteten...die Straße, ein einziges Lichtermeer! Kleine Männchen in ulkigen Verkleidungen sprangen herum und versuchten sich im Regentanz! Sie hielten laaange Schläuche in den Händen. Damit pumpften sie unseren Keller aus. Das Wasser entließen sie auf die Straße, wo es in einem Schwall in die Gulis floss"!

© Uta Bahlo

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)